

**Anmeldung bis zum 30.03.2018**

- **schriftlich an:** DGUV  
Carola Eisenblätter  
Glinkastraße 40  
10117 Berlin
- **per Fax unter:** 030/ 288 76 36 32
- **per Telefon unter:** 030/ 288 76 38 18
- **per E-Mail an:** carola.eisenblaetter@dguv.de

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Firma/Einrichtung: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Teilnahmegebühr: 155,00 € (für VDIMA-Mitglieder ermäßigt: 110,00 €)

Die Teilnehmeranzahl ist auf 15 begrenzt.

Im Seminarpreis sind enthalten: Getränke und ein Mittagsimbiss

**VDiMa – Mitglied**     ja     nein

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_



Zertifizierte VDiMa-Fortbildungsveranstaltung  
(mit 7 Stunden für die CDMP-Weiterbildung anerkannt)

---

## **BEM für Mitarbeiter in alterskritischen Tätigkeiten**

**Donnerstag, 03.05.2018**

**Schloss Sassanfahrt**

**Schlossplatz 1**

**96114 Hirschaid-Sassanfahrt**



**VDiMa e.V.**

Verein der zertifizierten  
Disability-Manager Deutschlands e.V.

## Altersgerechte Arbeit und Berufsbiografien im BEM gestalten

Als BEM-Berater/in wissen Sie, dass es in allen Branchen alterskritische Tätigkeiten gibt. In bestimmten Berufen ist die Chance noch arbeitsfähig in die Altersrente zu gehen eher gering. Ein horizontaler Berufsumstieg scheint im höheren Lebensalter selten möglich oder wird von den Betroffenen nicht rechtzeitig angestrebt. In Deutschland verzeichnen wir bei den 60- bis 65-Jährigen eine Erwerbsfähigkeitsquote von nur 42 Prozent. Das Rentenzugangsalter wegen Erwerbsunfähigkeit liegt bei ca. 51 Jahren. Im BEM begleiten wir die Betroffenen und versuchen den schlimmsten, wirtschaftlichen Schaden zu vermeiden.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Konzepten eines altersgerechten Personaleinsatzes. Wie kann ressourcenschonendes, ergonomisches Arbeiten gelingen und wie muss Arbeit generell gestaltet sein, damit die Arbeitsbewältigungsfähigkeit bleibt. Gleichzeitig erlangen Sie unverzichtbares Wissen über die Entwicklung der Leistungsfähigkeit im Alter. Mit unserem Alterssimulationsanzug und dem Leitfaden Arbeitsplatzbeobachtung 55+ haben Sie Gelegenheit, sich auch mal „in die Schuhe eines Betroffenen“ zu stellen. Sie erfahren, welche Maßnahmen der betrieblichen Verhaltens- und Verhältnisprävention geeignet sind, um individuellen Risiken des Alterns die Stirn zu bieten und welche Handlungsoptionen es im BEM gibt, wenn ältere Mitarbeiter ihre bisherige Tätigkeit nicht mehr ausüben können.

- Entwicklung der Leistungsfähigkeit im Alter
- Work-Ability-Index (WAI) als Diagnosetool zur Erhebung der Arbeitsbewältigungsfähigkeit
- Personalentwicklungsmaßnahmen für ältere Beschäftigte
- Berufsumstieg und Berufsaustritt gestalten und im BEM begleiten
- Möglichkeiten zum Erhalt der Arbeitsbewältigungsfähigkeit durch verhaltens- und verhältnispräventive Maßnahmen
- Best practise - Beispiele aus der Automobilindustrie
- Ressourcenschonendes Arbeiten
- Arbeitszeitergonomie und der Einsatz älterer Beschäftigter im Schichtbetrieb

## Seminarablauf

09.00 Uhr – 10.30 Uhr	Wie wir altern: Was sind alterskritische Tätigkeiten und welche Herausforderungen entstehen daraus für das BEM?
10.30 Uhr – 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr – 13.00 Uhr	Wie sich die Arbeitsbewältigungsfähigkeit messen und im Sinne eines Demografie -Management beeinflussen lässt
13.00 Uhr – 13.45 Uhr	Mittagspause
13.45 Uhr – 14.30 Uhr	Passgenaue Maßnahmen zur Verhaltens- und Verhältnisprävention für jeden Einzelfall im BEM finden. Was kann der Betrieb und was kann der BEM-Berechtigte tun?
14.30 Uhr – 15.00 Uhr	Kaffeepause
15.00 Uhr – 16.00 Uhr	Gestaltung eines horizontalen oder vertikalen Berufsumstiegs unter Berücksichtigung sozialrechtlicher- und arbeitsrechtlicher Prämissen
Handouts:	Umfangreiche Semindokumentation, Arbeitshilfen und Broschüren

**Ihre Referentin:** Kerstin Reisinger, langjährige Bereichsleitung Personal und Organisation, Betriebliche Gesundheitsmanagerin (Universität Bielefeld) und Beraterin für betriebliche Rehabilitation (CDMP). Sie leitet das Unternehmen GIB21 Gesundheit im Betrieb und ist als Trainerin, Beraterin und Autorin zum Thema BGM und BEM tätig.